Wort und Zweifel

Das Wort der Offenbarung wird immer wieder angezweifelt werden und seht, das ist gut so, denn nicht alle Offenbarung ist von Mir.

Ob eine Offenbarung von Mir ist oder nicht, das muss dem einzelnen Herzen klar werden. Vielfach urteilt der Mensch nach seiner Innenwelt und zweifelt alles das an, das nicht seiner Innenwelt entspricht. Er schiebt also alles das weg, was den Rahmen seiner Innenwelt sprengen würde. Für ihn wäre diese Meine Offenbarung noch zu viel. Nur wer Glauben hat, der kann aufnehmen, was über seine Innenwelt hinausgeht, ohne dadurch an seiner Seele Schaden zu nehmen.

Mein Wort der Offenbarung aber wird sich durchsetzen, ungeachtet der Zweifler, während alle andere Offenbarung dem Zahn der Zeit anheimfällt. Auf diese Weise setzt sich Mein Wort durch und überwindet schließlich auch den Zweifler.

Der Zweifel ist also eine Schutzfunktion, der jene Seele schützt, die die Offenbarungen noch nicht im Glauben fassen kann.

Der Glaube aber steht sehr im Gegensatz zum Leichtglauben und Aberglauben. Wer im Leichtglauben steht, der nimmt alles auf und ist wie ein schwankender Halm im Wind. Ihm fehlt die Festigkeit. Der Aberglaube ist hingegen ein vordergründiger Glaube und kann nichts Tieferes fassen. Er lebt in der Erstarrung.

Der wahre Glaube lebt aus Meiner Kraft und vor ihm kann nur das bestehen, was diese Kraft in sich trägt. Der wahre Glaube also prüft aus sich selbst ohne zu zweifeln.

In Liebe gegeben durch euren Vater in Jesus Christus, Amen.

(G.J.L.)